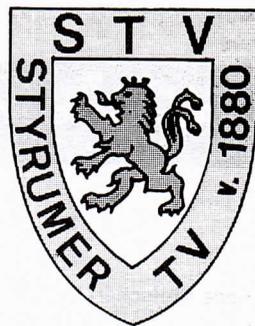


Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e.V.“



Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauffreß
Leichtathletik • Rollschnelllauf • TAE-KWON-DO
Tischtennis • Triathlon • Trimm Dich • Turnen • Volleyball

Nr. 79

Juni, Juli, August 1995

Der Sauerstoff ist der Lebensstoff

Das Herz und das Gehirn benötigen den Sauerstoffgehalt in der Luft so dringend, daß bei seinem Fehlen in einigen Minuten schon der Tod eintritt.

Ein geschonter Mensch wird wohl selten einen Höchststand seiner möglichen Lebensfunktionen erreichen, - so ist oft zu hören. Auch Spaziergehen ist nur ein schwacher Beginn, denn beim Spaziergehen verbraucht der Mensch bis höchstens 0,75 Liter Sauerstoff pro Minute, rund den dreifachen Wert gegenüber im Sitzen und Liegen.

Eben diesen dreifachen Sauerstoffwert tankten 22 „Styrumer“ während der diesjährigen Vereinswanderung, die vom Sportwart Herbert Holtmann bestens ausgekundet und geführt wurde. Bei strahlendem Sonnenschein begann die Wanderung am Postreitweg in Mülheim-Heißen und verlief entlang der Essener Ortschaften Schönebeck und Frintrop durchs Hexbachtal zum Vereinsheim nach Styrum. Nach dieser mehrstündigen Sauerstofftour wurde hier anschließend gegrillt und beim Bier vom Faß der Vatertag gefeiert.

Der Vorstand des Styrumer TV wünscht Ihnen und sich selber schöne, sonnige und erholsame Urlaubstage, mit reichlich Sauerstoff zum Auftanken neuer Lebensenergie, wie ihn die Vorgenannten bei der Himmelfahrtswanderung als Vorgeschmack auf die anstehenden Ferientage schon erleben durften!

Euer Pressewart
- Wolfgang Peters -

Aus der Vereinsfamilie

Elfriede Dreischärf †

Plötzlich und unerwartet verstarb unser Ehrenmitglied Elfriede Dreischärf am Montag, dem 15. Mai, im Alter von 76 Jahren. Unter großer Anteilnahme wurde sie am 19. Mai zu Grabe getragen. 62 Jahre gehörte sie dem Styrumer Turnverein an, dem sie am 1. April 1933 beigetreten war.

„Friede“, unter dem Namen war sie allgemein bekannt, gehörte im 2. Weltkrieg zu den wenigen Personen im Verein, die die Verbindungen zwischen dem Styrumer Turnverein und den eingezogenen Vereinsmitgliedern durch das Erstellen und Zuschicken von Monatsweisern, Rundschreiben, Frontbriefen und Paketen nicht abreißen ließ. Nach dem Zusammenbruch 1945 gehörte sie zu den Frauen und Männern der „ersten Stunde“, als es darum ging, den Verein wieder aufzubauen und mit Leben zu erfüllen.

Über viele Jahre gehörte sie als Frauen-, Hausfrauenwartin und Beisitzerin dem Vorstand an. Wenn es darum ging, die früheren alljährlichen Stiftungsfeste vorzubereiten oder mitzugestalten - unsere Friede war zur Stelle!

Auf der Jahreshauptversammlung am 11. März 1984 wurde sie für ihre geleisteten Arbeiten und langjährige Mitgliedschaft einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Bis zuletzt verging fast keine Turnstunde der „Dienstagsfrauen“ ohne ihre Anwesenheit und Teilnahme.

Der Styrumer Turnverein ist Elfriede Dreischärf zu Dank verpflichtet. Friede, wir werden Dich sehr vermissen und Dich nicht vergessen!

Unsere Anteilnahme gilt Ihrem Ehemann, unserem Turnbruder Hans Dreischärf.

Gut Heil
- W. Mertins -
Geschäftsführer

Anneliese Kumschlies †

Im Alter von nur 51 Jahren verstarb am 27. März nach kurzer, schwerer Krankheit die Ehefrau unseres langjährigen Beisitzers im Vorstand Alfred Kumschlies.

Unser Mitgefühl gilt Dir, lieber Alfred, Deinen Kindern und Angehörigen.

Mit stillem Gruß
- Der Vorstand -

Nach den Wahlen

Ruhig und sachlich verlief die Mitgliederversammlung am 26. März 1995 in unserer Turnhalle.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans Douvern und dem Gedenken an unsere im Jahre 1994 verstorbenen Mitglieder, wurde Horst Pokorski auf Antrag von Willi Stollen mehrheitlich zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Hiernach folgten die Berichte der Vorstandsmitglieder.

Wie schon so oft in den Vorjahren wurde auch diesmal Willi Stollen zum Versammlungsleiter gewählt, der anschließend den Vorstand für die im Jahre 1994 geleistete Arbeit dankte. Die Entlastung des Vorstandes reihte sich hiernach an. Nachfolgend der neue geschäftsführende Vorstand:

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Vorsitzender | Hans Douvern |
| 2. Vorsitzender | Walter Mertins |
| und Geschäftsführer | Herbert Holtmann |
| Sportwart | Ilse Douvern |
| Kassenwartin | Sabine Wedekind |
| Schriftwartin | Wolfgang Peters |
| Pressewart | Britta Kaiser |
| Jugendwartin | Jörg Wichert |
| Jugendwart | Traute Holtmann |
| Frauenwartin | Beatrix Ocklenburg |
| Beisitzer | Alfred Kumschlies |
| | Dieter Freitag |

Ehrenfrauenwartin
Allen neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern die herzlichsten Glückwünsche und für alle anfallenden Aufgaben eine glückliche Hand!

- Pressewart -

Wir gratulieren zum Geburtstag



31.07.95	Willi Classen
25.07.95	Manfred Krieger
14.08.95	Marianne Paul

70 Jahre	
10.09.95	Erwin Wolterhoff

72 Jahre	
25.08.95	Erich Bressau

76 Jahre	
25.08.95	Heinz Merten



Unsere Glückwünsche gelten auch den Geburtstagskindern, die ebenfalls in den Monaten Juni, Juli und August 1995 ihr Wiegenfest feiern!

- Wolfgang Peters -

Ahnungslos schaut Ihr hier rein,
glaubt bestimmt es kann nicht sein!
Euch wird per Mitteilungsblatt gratuliert, -
doch eines möchten wir Euch sagen,
wie schön es ist, daß wir Euch in unserer Vereinsfamilie haben.
Gesundheit, Glück und Sonnenschein
sollen stets Eure Begleiter sein!
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
wünscht Euch die gesamte Styrumer Vereinsfamilie!

50 Jahre	
18.06.95	Griselda Elbers
27.08.95	Wolfgang Peters
09.09.95	Werner Menne bei Genders

55 Jahre	
Nachträglich:	Rolf Friedel
05.08.95	Dieter Potyka
15.09.95	Manfred Overhoff

60 Jahre	
20.06.95	Horst Buchwald

„Unsere Herta wurde 80“

Am 18. März dieses Jahres vollendete unsere Ehrenfrauenwartin Herta Rohde, fern von allen Freunden und Bekannten in ihrem Urlaubsort bei viel Schnee und Sonne ihr 80. Lebensjahr.

Aber pünktlich, wie fast jedes Jahr, war sie auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins am 26. März wieder dabei, um zu Anfang die Glückwünsche und Ehrengaben des Vorstandes und die Gratulationen fast aller Anwesenden entgegenzunehmen. Seit nunmehr 65 Jahren hat sie dem Styrumer Turnverein die Treue gehalten und in dieser Zeit fast ununterbrochen das Leben und die Aktivitäten des Vereins mitgestaltet.

Sport ist für unsere Herta ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens geworden.

Sport ist für sie der Ausdruck der Freude am Leben, des Kennenlernens und des Schließens immer neuer Freundschaften, das beweisen nicht nur die vielzähligen Teilnahmen an Deutschen Turnfesten. War sie doch noch im Vorjahr,

79jährig, mit zum Deutschen Turnfest in Hamburg und hat sich nicht gescheut die Gemeinschaftsunterkunft in einer Schule zu buchen, verbunden mit einem Nachtlager für 1 Woche auf der Luftmatratze.

Unzählige Übungsstunden im Kreise Gleichgesinnter und Freunde und damit verbundenen gemeinschaftlichen Veranstaltungen, seien es Wanderungen, Radtouren oder auch die regelmäßigen Treffen der verschiedenen Turngruppen, geben Beweis dafür.

Wie soll man einer Person danken, die 65 Jahre beispielhaft den Sport in unserem Verein gefördert und einer großen Zahl von Mitgliedern die Teilnahme erst interessant und teilweise auch bis ins hohe Alter möglich gemacht hat?

Eine Auflistung ihrer Auszeichnungen, die sie erhalten hat, sei es vom Verein oder von überörtlichen Verbänden, würde den Rahmen an dieser Stelle sprengen.

Der Styruer Turnverein dankt Dir, liebe Herta, für alles, was Du in den vielen Jahren für den Verein, für uns geleistet hast.

Von dieser Stelle wünschen wir Dir nochmals alles erdenklich Gute, Glück und noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise der Familienangehörigen und Deiner Freunde im Styruer Turnverein oder benachbarter Vereine.

Gut Heil

- W. Mertins -

Liebe Herta!

Wir glauben es kaum, doch es ist wahr -

Du wurdest im März 80 Jahr.

Schon von Kindesbeinen an fingst Du mit dem Turnen an.

Bald hast Du die Führung übernommen, und eine Unzahl von Kindern ist

gerne zu Dir in die Turnstunde gekommen:

ob von nah und fern, sie kamen alle gern.

Donnerstags ist unser Gymnastiktag

und viele Frauen kommen lieb und brav.

So manche Ehrennadel hast Du bekommen,

und die Turnfeste - ob nun Hamburg oder Berlin

hast Du immer mitgenommen.

Da kann man nur wirklich sagen

„Sport war und ist Ihr Leben“.

Wo kann es heute so Jemand wie Dich noch geben!!

Dafür sei einem von Herzen „Dank“ gesagt für all die Jahre Müh und Plag!

Gut Heil

Marita Artz



Senioren-Info

Neben den vielen sportlichen Aktivitäten, die unser Verein bisher anbot, ist seit August 1994 eine neue Maßnahme hinzugekommen: Gesundheitsförderung von Senioren im Styruer TV lautet die neue Devise.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund der Stadt Mülheim sowie der Betriebskrankenkasse (BKK) Mannesmannröhren-Werke AG Mülheim, wurden insbesondere Kurse zu den Themenbereichen Wirbelsäule und Rücken angeboten.

Für das Frühjahr und den Herbst 1995 sind Folgekurse geplant.

Weitere Informationen erteilt Herbert Holtmann, Telefon 02 08 / 40 55 03 (dienstlich 02 08 / 4 58-49 54) oder Herr Siegfried Lösel (BKK) unter der Telefonnummer 02 08 / 4 58-42 53.

Wir wünschen der Gesundheitsförderung vor Senioren im Styruer TV weiterhin viel Erfolg und den Teilnehmern beschwerdefreie Stunden nicht nur in unserer Turnhalle!

- Pressewart Wolfgang Peters -



Bericht des Sportwartes 1995

Im abgelaufenen Jahr 1994 wurden die laufenden sportlichen Aktivitäten der Übungsstunden erhalten. Erweiterungen gab es durch die TAE-KWON-DO Abteilung und einer neuen Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund und der Betriebskrankenkasse der Mannesmannröhren-Werke. Die Kurse in Wirbelsäulengymnastik und Herz-Kreislauftraining werden im Jahr 1995 ohne den Stadtsportbund weitergeführt und hoffen, daß es eine dauernde Einrichtung bleibt. Die Zahl der abgenommenen Sportabzeichen ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen, das sollte uns aber nicht ruhen lassen und weiter Werbung für diesen Jedermann-Leistungstest machen. Die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen läßt sehr zu wünschen übrig. Selbst bei Gesamtvorstandssitzungen waren meist nur drei Abteilungen vertreten. Woran es liegt, daß die Vereinsgemeinschaft auseinanderfällt weiß ich nicht. Vielleicht liegt es an unserer ganzen Lebensart, daß es uns zu gut geht und wir den Nachbarn oder den Menschen neben uns nicht mehr brauchen. Ein Verein lebt aber von der Gemeinschaft, sonst werden wir ein Fitnessstudio und müssen einen Beitrag von 30,- oder 40,- DM erheben.

Turnabteilung

Der allgemeine Sportbetrieb wird in allen Gruppen bei guter Belegung durchgeführt. Besonders beim Eltern-Kind-Turnen ist die Nachfrage groß, daß Überlegungen zum Aufnahmestop oder zusätzliche Übungszeiten angedacht werden. Der Leistungsstand im Gerätturnen hat einen Aufschwung genommen. Das zeigt der derzeitige Tabellenstand in der heute endenden Gauliga. Besondere Leistungen bringt der Turner Martin Hartmann, der im Leistungszentrum des Verbandes Mülheimer Turnvereine trainiert und in der Mannschaft des neu gegründeten Vereins Kunstturnzentrum Ruhr West demnächst in der Landesliga des Kunstturnens eingesetzt wird. Der besondere Höhepunkt des Jahres war das Deutsche Turnfest in Hamburg. Es war wie immer für

alle Teilnehmer, ob jung oder alt, ein Erlebnis, das nicht vergessen wird. Selbst eine Gruppe der Leichtathleten, die sich der Veranstaltung angeschlossen haben, planen schon für das nächste Turnfest in München.

Handballabteilung

Im Schülerbereich sind Zuwächse und gute Leistungen zu verzeichnen. In der Jugend leider eine schwache Beteiligung, so daß der Spielbetrieb nur durch Spielgemeinschaften aufrechterhalten werden kann. Die Damen- und Herrenmannschaften haben alle einen sicheren Platz in der Tabelle, daß keine Abstiege zu befürchten sind. Die zweite Herrenmannschaft bildet die Ausnahme, sie zieht von Sieg zu Sieg und steht mit Null Verlustpunkten einsam an der Spitze. Es ist eine eingespielte Gemeinschaft, die blind miteinander spielen könnten. Wir wollen hoffen, daß es in den anderen Mannschaften und besonders in der Jugend im neuen Jahr aufwärts geht.

Leichtathletik

Die Trainingsgemeinschaft um Dagmar Bechert und Horst Kleibrink sind immer noch die Hauptstützen der Abteilung. Es ist eine aktive Gruppe, die auch die Geselligkeit pflegt. Die Schüler, die von Brigitte Paßhaus trainiert werden, werden langsam Jugendliche. Es wäre sehr gut, wenn sie weiter die Leistungen fördern würde. Mit schwankenden Leistungen wartet Kai Lübke auf. Es liegt wohl an der Jugend, wo noch andere Interessen aufkommen. Die Langläufer sind Einzeltrainierende, die ihr Trainingsprogramm und ihre Wettkämpfe für sich bestimmen. Eine Besonderheit gab es dann doch. Der fest in Styruer Hand liegende Pokal des TV Kettwig drohte diesmal nicht verteidigt werden zu können. Der Ausfall von Verletzten und Urlaubern riß zu große Lücken in die Mannschaft. Mit der Bitte um Unterstützung sprangen ein Teil der Montagsturner ein, und der Pokal wurde wieder gewonnen. Man sieht, Zusammenarbeit auch im sportlichen zwischen den Abteilungen ist möglich.

Triathlonabteilung

Diese Abteilung ist eine feste Gruppe um Wolfgang Paßhaus, die bei allen Wettkämpfen hervorragende Leistungen erzielt und sich bei Wind und Wetter selbst sehr große Strapazen auferlegt. Trotz der intensiven Trainingsleistungen konnte das Ziel in der Meisterschaftsrunde durch technischem Defekt nicht erreicht werden.

Tischtennisabteilung

Den Abstieg haben sie gut verkräftet, und durch Neuzugang von Spielern liegen sie auf einem sicheren Platz in der Tabelle. Weiter viel Erfolg, vielleicht gelingt der Aufstieg mal wieder.

Volleyballabteilung

Nach anfänglichen Versuchen ins Wettkampfschehen einzusteigen, ist die Abteilung wieder auf das Hobbyspielen abgerutscht.

Rollschnelllaufabteilung

Sie besteht aus einigen Schülerinnen und Schülern, die Spaß am Rollschuhlauf haben. Auch hier hat der Einstieg ins Wettkampfschehen durch Absage des Veranstalters nicht geklappt, schade, vielleicht geht es ja in diesem Jahr. Viel Erfolg.

TAE-KWON-DO-Abteilung

Wieder einmal wird der Versuch gemacht, diese Sportart bei uns heimisch zu machen. Hoffen wir, daß es Ingo Braun gelingt.

Zum Schluß den Dank an alle Trainer, Übungsleiter und Helfer, denn ohne sie würde unser Verein nicht existieren. In einigen Gruppen ist mit Sicherheit noch eine Steigerung der Aktivitäten möglich. Aber halten wir uns vor Augen, alle arbeiten ehrenamtlich, und jeder tut sicherlich das, was für ihn möglich ist. Alle Übungsleiter haben Beruf, Familie und Verein. Sie müssen entscheiden, wie sie ihre Zeit einteilen. Wir können nicht fordern, sondern nur motivieren und dankbar sein für ihren Einsatz. Trotz aller Meinungsverschiedenheiten, Sport ist in der

Gemeinschaft, also im Verein erst schön.

- **Herbert Holtmann - Sportwart**

Offene Ohren erwünscht

Vielfach ist heute die Rede von der furchtbaren Not vieler Menschen nah und fern, und wir sehen auch viel Elend, sozusagen hautnah.

Die Erfahrung zeigt aber auch, daß es zunehmend viele Menschen gibt, die in geistiger Not und geistigem Elend leben.

Diese Mitmenschen brauchen die Möglichkeit der Begegnung in vielerlei Hinsicht. Besonders oftmals die Kleinsten unter uns geraten nach Auffassung des Präsidenten des Deutschen Kinderhilfswerks, Wilhelm Schmidt, in „geistige Armut“. Er warnt die Kommunen davor, aus Finanznot u. a. Freizeiteinrichtungen zu schließen.

Der Ellenbogen darf nicht der wichtigste Körperteil zur Durchsetzung des eigenen Willens werden.

Was kann unser Verein, der ja auch als Freizeitangebot viele verschiedene sportliche Aktivitäten anbietet außerdem tun?

Unsere Übungsleiter und Betreuer sollten sich den Kummer der Kleinen ruhig anhören und auf ihre Sorgen eingehen. Gerade unsere Kinder brauchen die Möglichkeit der Begegnung in vielerlei Hinsicht. Sie brauchen einen „Ort“, wo sie einander sich sportlich ergänzen und auch von ihrem Leid erzählen.

Ein solcher „Ort“ ist und bleibt unser Styrumer Turnverein. Sicherlich ist der Sport das wichtigste Element an diesem Ort, aber unser Bestreben sollte es sein, daß Menschen **aller Altersgruppen** sich hier wohlfühlen, sich erholen und neu zu Kräften kommen.

Fehlt es Ihnen an Zeit, sich die Sorgen der Kleinen einmal anzuhören, dann nehmen Sie sich doch einfach welche, - denn die bevorstehende Ferienzeit bietet sicherlich reichlich Gelegenheit dazu.

Frohe Ferien!

- **Euer Pressewart Wolfgang -**

Die Turnabteilung berichtet:

1. Jahresversammlung der Turnabteilung 1995:

Am 22. Februar fand die Zusammenkunft, wie in der letzten Zeitung angekündigt, in unserer Turnhalle statt. Für jeweils 2 Jahre wiedergewählt wurden die bisherigen Amtsinhaber/innen: Stellvertretende Abteilungsleiterin - Ulrike Trautes, Turnwart - Herbert Holtmann, Schriftwartin - Sabine Wedekind. Sie konnte auch für die Kandidatur im Gesamtvorstand der anstehenden Jahreshauptversammlung gewonnen werden. Sie wurde gewählt, nahm die Wahl an und ist schon fleißig bei der Arbeit. Herzlichen Glückwunsch und Danke!

2. Gauliga 1995:

Mit dem 4. Wettkampfwochenende 25./26. März wurde die diesjährige Gauligarunde mit teilweise sehr guten Ergebnissen für unsere Mannschaft beendet.

3. Platz von 9 Mannschaften

Ju-Ti D; Vierkampf L3-6, Jahrgang 82 u. j. mit 110,0 Punkten

7. Platz von 12 Mannschaften

Ju-Ti E; Vierkampf L2-5 Jahrgang 84 u. j. mit 76,5 Punkten

3. Platz von 4 Mannschaften der

Tu-Ju D; Sechskampf L3-6, Jahrgang 82 u. j. mit 83,5 Punkten

Allen Teilnehmern/innen von dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch! Eine namentliche Nennung muß leider entfallen, da sie mir nicht bekanntgemacht wurde. Allen Helfern, Kampfrichtern, Betreuern usw. ein herzliches Dankeschön!

3. Informationen - Mitteilungen - Termine:

Britta Kaiser, Jugendwartin unseres Vereins, wurde auf der Gau-Jugendsitzung am

14.02.1995 als Beisitzerin in den Jugendvorstand des Turngaus Dbg./MH gewählt. Herzlichen Glückwunsch.

Melanie Esser hat am Helferlehrgang des Turngaus Dbg./MH teilgenommen und diesen am 18./19. März mit Erfolg abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch! Für die weitere Mitarbeit in der Turnabteilung viel Glück.

Das Jugend- und Kinderturnfest 1995 findet am 17. Juni auf der Sportanlage Kahlenberg und in der Turnhalle an der Ludwig-Wolker-Straße statt. Meldeunterlagen sind wohl zwischenzeitlich bei Achim Schmitz eingegangen.

Die Stadtmeisterschaften Gerätturnen finden am 24. September in der Turnhalle Lehnerstraße statt. Ausrichter: TSV Heimaterde mit TV Einigkeit Dümpten. Die Ausschreibungen werden in Kürze erwartet.

Das Gauhallenturnen findet am 4./5. November statt.

Vereinsmeisterschaften-Gerätturnen: Samstag, 18. November, ab 13.00 Uhr, in der Halle an der Von-der-Tann-Straße.

Die KTV / Kunstturnvereinigung Ruhr-West e. V. mit dem Turnleistungszentrum in der Turnhalle Mühlenfeld wurde am 1. Dezember 1994 gegründet. Auf einer neuerlichen Sitzung am 27. April 1995, bei der die Wirtschafts- und Finanzordnung vorgestellt und beraten wurde, kamen die tatsächlichen Kosten ans Tageslicht. Ob das gut ausgeht? Ich habe da meine Bedenken und Zweifel - warten wir die nächsten Monate einmal ab.

Vormerkung:

11. Rheinisches Landesturnfest vom 4. - 7. Juli 1996 in Bergisch Gladbach in Verbindung mit der 1. Landesgymnastrada!

Übungsleiterabrechnung für das 1. Halbjahr 1995

Bitte bis 25. Juni bei Achim Schmitz, Herbert Holtmann oder W. Mertins abgeben!

- W. Mertins -

Handballabteilung

Männermannschaften

Erste Mannschaft, Kreisliga, hat nicht nur das angestrebte Ziel - 3. Tabellenplatz - nicht erreicht, sondern ist auch gegenüber der ersten Serie - 5. Tabellenplatz - erheblich zurückgefallen. Gründe hierfür gibt es viele. Neuer Trainer erst unmittelbar vor Saisonbeginn; dadurch fehlende Vorbereitung; Abmeldung einiger Spieler, weil nicht rechtzeitig neuer Trainer gefunden werden konnte, Auffüllung der Mannschaft durch ältere Spieler der zweiten Mannschaft mit entsprechenden Abstimmungsproblemen; usw.

Nachdem die Mannschaft merkte, daß ein Abstieg nicht, aber auch eine große Verbesserung der Tabellsituation nicht mehr möglich war, fehlte auch die entsprechende Einstellung.

In den letzten drei Meisterschaftsspielen wurden die beiden Jugendspieler, Christian van Grön und Benjamin Körner, eingesetzt, damit diese die Luft bei den Senioren schon mal schnuppern konnten. Die Leistung beider war ansprechend. Besonders positiv überraschte Christian, der in diesen drei Spielen insgesamt sieben Tore warf und bei besseren Anspielen der anderen Spieler noch erfolgreicher hätte eingesetzt werden können. Wenn Christian in seiner ersten Seniorensaison bei der Stange bleibt, werden wir mit ihm noch viel Freude haben. Benjamin wird noch ein Jahr in der A-Jugend spielen, aber bei Turnieren und anderen Gelegenheiten immer wieder in der ersten Mannschaft eingesetzt.

Sollte die Mannschaft in der jetzigen Form zusammenbleiben und bei entsprechender Vorbereitung, ist auf jeden Fall eine bessere Platzierung zu erwarten.

Die **zweite Mannschaft**, Kreisklasse, ungeschlagener Tabellenführer. „TUSEM! Achtung, wir kommen!“, ist wieder in aller Mund. Obwohl alle anderen Mannschaften erheblich jünger sind und unsere „Oldies“ teilweise ohne Auswechselspieler oder sogar in Unterzahl spielen mußten, waren sie nie zu gefährden. Nicht nur, daß sie alle Spiele klar beherrschten, nein sie boten ihren „Gegnern“ oder sollen wir besser sagen „Mitläufern“ jeweils eine Handball-Lehrstunde. Damit es in der nahen Zukunft im Mülheimer Handballsport nicht zu langweilig wird und für die wenigen interessierten Zuschauer auch noch - wenn auch nur von einer Mannschaft - das Handballspiel zu sehen gibt, wollen alle, auch über ihre Pensionierungsgrenze hinaus weiterspielen.

An dieser Stelle unseren herzlichen Glückwunsch für die erbrachten Leistungen und viel Erfolg für noch eine lange Zukunft.

Jugendabteilung - Handball

Die Spielgemeinschaft im Bereich der männlichen A- und B-Jugend mit der DJK Tura 05 Dümpfen trainiert bereits für die nächste Saison. Obwohl es hier im Mannschaftsgefüge erhebliche Veränderungen durch Abmeldung einiger Spieler gab, wollen die verbliebenen aus dieser Situation das Beste machen. Entsprechend sind die derzeitigen Anstrengungen aller. Sobald die ersten Turniere gespielt wurden, kann die aktuelle Spielstärke und -schwächen erkannt werden. Nachstehend die Torschützen

Tore 7-Meter Eins. v. 20

	Tore	7-Meter	Eins. v. 20
1. Mannschaft			
Schreckenber, Peter	122	48	19
Bentele, Stefan	52	0	14
Lenzing, Andreas	29	0	13
Piwetz, Michael	24	1	19
Fiebich, Michael	18	0	19
Körner, Friedhelm	15	2	17
Klaassen, Uwe	14	2	15
Claßen, Helmut	12	0	4
Tibura, Jürgen	11	1	11
van Grön, Christian	7	0	3

Peter Schreckenber hat von 57 geworfenen 7-Metern 48 verwandelt - von anderen Spielern wurden 3 verworfen. Die Torhüter haben von insgesamt 74 7-Meter auf ihren Kasten bekommen und 14 davon gehalten. Peter Fenten von 38/9 gehalten, Jürgen Sievert 31/4 und Rüdiger Braun 5/1.

Tore 7-Meter Eins. v. 16

	Tore	7-Meter	Eins. v. 16
männliche A-Jugend			
Körner, Benjamin	57	15	16
Juvenbeck, Daniel	54	0	16 Tura 05
Dahlke, Carsten	52	1	14 Tura 05
van Grön, Christian	24	1	9
Ditzer, Marcus	22	5	9
Sprafke, Tobias	9	2	12 Tura 05
Stein, Phillip	8	0	12
Deckers, Lars	2	0	3

Benjamin Körner hat von 21 geworfenen 7-Metern 15 verwandelt - von anderen Spielern wurden 3 verworfen. Die Torhüter haben insgesamt 54 7-Meter auf ihren Kasten bekommen und 19 davon gehalten. Marc Comes von 39/12 gehalten und Sascha Hummel (Tura 05) 15/7.

Mannschaft Platz Punkte Tore

Die Tabellenendstände:

1. Herren	8.	15	: 25	316	: 354
2. Herren	1.	36	: 0	427	: 184
männl. A-Jugend	5.	4	: 28	230	: 391
männl. B-Jugend	8.	4	: 24	155	: 300

- Friedhelm Körner -

Bericht zur männl. D-Jugend

Viele Spiele, die sonst verloren worden wären, haben unsere D-Jugendlichen in diesem Jahr mit Taktik und Kampf umgebogen. Deshalb sind die Trainerinnen mit dem Auftreten und Abschneiden ihres Teams mehr als zufrieden. Sie belegten **Platz 4** mit 31 : 17 Punkten und 338 : 222 Toren. Damit die Mannschaft weiter zusammenbleiben kann, wagen wir einen mutigen Schritt und melden die, bis auf drei Spieler, zu junge Mannschaft vorzeitig für die C-Jugend. Dies wurde auf einer Sitzung von Spielern, Eltern und Trainern, fast einstimmig beschlossen. Wir werden im

nächsten Jahr zwar einigen Mannschaften körperlich unterlegen sein, rechnen aber trotzdem nicht damit „Kanonenfutter“ zu werden, zumal die Jungen mit Feuereifer beim Training sind und auch taktische Elemente langsam aber sicher ins Spiel einfließen. Außerdem soll und wird der Spaß miteinander weiterhin nicht fehlen, so daß evtl. Niederlagen hoffentlich nicht so schlimm sind.

Die Kinder, die aus dieser Gruppe herausmüssen, weil sie 2 Jahre jünger sind, bilden mit unseren E-Jugendlichen eine neue gemischte Mannschaft und werden dort sicherlich feste Größen sein.

An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an die Eltern und „Standardtaxen“, die ihre Kinder wieder mal mit aller Macht unterstützt haben.

Bis bald

- **Gruß Heike + Floh** -

Bericht über die Damenmannschaften

1. Damenmannschaft

Für die Damenmannschaften ist die Saison beendet.

Die 1. Damenmannschaft konnte nach einer hervorragenden Rückrunde den 5. Platz erreichen. Da die Hinrunde verschlafen wurde, kann man mit diesem Tabellenplatz zufrieden sein.

Einen Dank möchte ich hier vor allem Frank Wiebels aussprechen, der den Trainer bei vielen Spielen vertreten hat.

Der Trainer Ralf Schade wird die Mannschaft in Zukunft nicht mehr betreuen, jedoch sind im Moment zwei Interessenten vorhanden, und ich hoffe, daß wir einen für uns gewinnen können. Leider müssen wir einen weiteren Spielerverlust hinnehmen, Marion Spickermann hat die Mannschaft verlassen. Ich wünsche ihr auf diesem Wege alles Gute und danke ihr, daß sie zumindest bis zum Saisonende durchgehalten hat.

Somit ist der Kader auf 7 Spielerinnen zusammengeschumpft und wir müssen zusehen, daß wir für die kommende Saison eine spielfähige

Mannschaft zusammen haben.

2. Damenmannschaft

Allen Grund zur Freude hat die 2. Damenmannschaft, sie hat den 2. Tabellenplatz belegt und somit den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft.

Herzlichen Glückwunsch

Leider steht Andreas Lenzing für die kommende Saison als Trainer nicht mehr zur Verfügung. Nun heißt es wieder: Auf die Suche gehen.

Mit einem Spielerkader von 14 Damen muß sich die 2. Damenmannschaft keine Sorgen um die Zukunft machen.

Ich wünsche beiden Teams eine schöne Urlaubszeit.

- Brigitte Vinken -

Bericht zur weibl. B-Jugend

Die Saison der Mädchen ist schon seit März beendet. Am Ende standen wir nach zwei verlorenen Spielen gegen den TV Biefang, mit 16 : 4 Punkten, auf Platz 2 der Tabelle. Zur Zeit spielen wir in der Qualifikationsrunde zum Aufstieg in die Oberliga. Nach vier von sechs Spielen, stehen wir mit 4 : 4 Punkten auf dem 4. Platz, der zum Weiterkommen reichen würde. Dafür müßte aber zumindestens eines der zwei verbleibenden Spiele deutlich gewonnen werden. Doch diesem Ziel steht sich die Mannschaft einmal mehr selbst im Wege. Dies liegt vor allem an der knappen Personaldecke und den immer wieder aufkommenden Querelchen, die die eigentliche Spielstärke der Mannschaft immer wieder in den Hintergrund stellt. Wir brauchen also für die nächste Saison noch einige interessierte Mädchen und eine Mannschaft, die nicht gegen sich selbst, sondern ihre Gegner antritt.

Vielleicht können wir, das Trainergespann, unseren Mädels auf diesem Wege noch einmal ins Gewissen reden, denn wir möchten gerne mit Euch weiterarbeiten und zwar als **Mannschaft**.

Erfreulich zu erwähnen wäre abschließend noch, daß die Mädchen bei den Stadtmeisterschaften, mit nur 6 Spielerinnen, den 2. Platz belegten.

Wir wünschen unseren Mädchen und den Eltern eine schöne Urlaubszeit und der Mannschaft für

die Zukunft ein wenig mehr Teamgeist.

Gruß

- Judith + Marion -
Marion Spickermann

Handballabteilung

Nach der Jahreshauptversammlung 1995 der Abteilung, setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzende: Beatrix Ocklenburg
- 2. Vorsitzender: Frank Wiebels
- 1. Kassierer: Friedhelm Körner
- 2. Kassierer: Jürgen Siewert
- Frauenwartin: Brigitte Vinken
- Jugendwartin: Heike Schneimann
- Beisitzer: Monika Stoffmehl
Karola Furmanowski
Marion Spickermann

In eigener Sache!

Arbeiten Sie gerne mit Kindern?

Haben Sie Zeit?

Kennen Sie sich mit Handball aus?

Dann sind Sie bei uns in der Handballabteilung richtig.

Wir suchen für unsere gemischte D-Jugend (Jahrgang 1983 - 1985) und die Minis (Jahrgang 1987 - 1989) Übungsleiter und Betreuer.

Training ist jeweils dienstags in der Zeit von 17.00 - 18.30 Uhr in der Sporthalle Von-der-Tann-Straße. Sollten Sie Interesse haben, dann kommen Sie einfach dienstags in die Halle oder rufen Heike Schneimann, Tel. 02 08 / 20 35 89, an.

- Der Vorstand -
Handballabteilung

Leichtathletik-Notizen

Düsseldorf

Nach langer Verletzungspause ging Kai Lübke bei den Kreis-Hallenmeisterschaften, die zusammen mit den Kreisen Düsseldorf/Neuss und Essen in der Sporthalle am Düsseldorfer Rheinstadion ausgetragen wurden, an den Start. Im

Kugelstoß schaffte er mit der 5 kg-Kugel Platz 4 mit 11,31 m und im Hochsprung landete er mit 1,65 m auf Platz 6.

Leverkusen

Beim gut besetzten Senioren-Sportfest von Bayer Leverkusen errang Dieter Potyka im Dreikampf der Klasse M 55 Platz 4 mit 1 360 Punkten. Beste Leistung war der 100 m-Lauf von 12,8 Sek. Über 200 m ging Potyka erneut an den Start und schaffte 26,7 Sek.

Mülheim-Kahlenberg

Neuzugang Tim Platen (männliche Jugend B) gewann am Kahlenberg bei einem Läufertag des TSV Viktoria den 5 000 m-Lauf in 19.15,0 Min. Karin Gründler siegte über 800 m der Klasse W 14 in 2.47,5 Min. Bei den Frauen war Heide Kempen über 5 000 m erste in der Klasse W 45 in 29.32,8 Min.

Ratingen

Persönliche Bestzeit über 3 000 m lief Tim Platen in Ratingen in 10.46,3 Min. und belegte den 3. Rang.

Dülmen

Beim Halbmarathonlauf der TSG Dülmen wurde Malte Roßteuscher in der Klasse M 40 sechster in 1.27,14 Std.

Duisburg

Beste Seniorenmannschaft bei den Dreikämpfen anlässlich des 108. Kaiserbergfestes im Duisburger Wedau-Stadion waren die Athletinnen und Athleten unseres Vereines.

Zu Siegen kamen bei den Frauen Heide Kempen (W 45), Dagmar Bechert (W 50) und Asta Lausch (W 65). Dieter Potyka gewann den Dreikampf der Männer Klasse 50. Zweite Plätze errangen Marion Heibel (W 30), Elke Kleibrink (W 40) und Anni Saxowski (W 55).

Dritte Plätze gab es für Marion Mühlhoff (W 30), Annerose Weiland (W 50), Horst Kleibrink (M 55) und Horst Degner (M 60). Den Kreis der Erfolgreichen rundete Karl-Adolf Saxowski mit einem

4. Platz in der Klasse M 55 ab.

Während die Senioren um Dreikampf-Punkte im Stadion kämpften, gelang Tim Platen beim Ruhr-Gebietslauf der WAZ über 2,5 km an den Wedauer Seen ein 4. Platz in 8,48 Min.

Mülheim-Kahlenberg

Fünf Titel erkämpften sich unsere Langläufer bei den diesjährigen Kreis-Waldlaufmeisterschaften im Witthausbusch. Es waren dies Anette Gründler (W 14) über 1 200 m in 4,35 Min., die Mannschaft der Schülerinnen Anette und Karin Gründler sowie Miriam Schwartz mit 17 Punkten, Brigitte Paashaus (W 45) über 2 300 m in 12,06 Min., Annerose Weiland (W 50) über die gleiche Strecke in 12,28 Min. sowie die Frauen-Mannschaft mit Vera und Brigitte Paashaus und Annerose Weiland.

Zweite wurden Vera Paashaus (weibl. Jugend), Heide Kempen (W 45) und Gerd Neugebauer (M 35).

Weitere Placierungen:

800 m			
W 8	15.	Mareike Wunderwald	4,21 Min.
M 8	4.	Aathi Pathnanathan	3,53 Min.
W11	12.	Vivienn Wunderwald	3,47 Min.
M 11	7.	Teddy-Marco Seiwert	3,23 Min.
1 200 m			
W 14	3.	Karin Gründler	4,48 Min.
W14	10.	Miriam Schwartz	5,05 Min.
2 990 m			
m. Jgd. B	7.	Tim Platen	12,01 Min.
4 145 m			
M 60	5.	Dr. Friedhelm Richter	19,04 Min.
10 150 m			
M 35		Dietmar Passiepen	42,07 Min.

Mülheim-Kahlenberg

Acht Titel war die Ausbeute der diesjährigen Stadt-Crossmeisterschaften im Witthausbusch. Die Ergebnisse im einzelnen:

Schüler - 800 m			
M 8	4.	Aathi Pathanathan	3,53 Min.
M 11	1.	Ken Maier-Ebert	3,13 Min.
Schüler - 1 210 m			

M 13	1. Arno Paashaus	4,47 Min.
Männl. Jgd. B - 2 300 m	2. Tim Platen	8,49 Min.
Männer - 4 145 m		
M 35	1. Uwe Alex	15,20 Min.
M 60	3. Dr. Friedhelm Richter	19,03 Min.
Männer - 10 150 m		
M 30	2. Jochen Reuschenbach	40,28 Min.
M 35	1. Rolf Springer	40,11 Min.
	4. Dietmar Passiepen	43,03 Min.
M 40	2. Jochen Schüller	39,57 Min.
M 45	2. Wolfgang Paashaus	43,33 Min.
Männer / Mannschaft		
	2. Styrumer TV mit Schüler, Springer u. Reuschenbach	12 Punkte
Schülerinnen - 800 m		
W 8	5. Mareike Wunderwald	4,21 Min.
	6. Aarari Pathanathan	4,46 Min.
W 11	Vivienn Wunderwald	3,39 Min.
Schülerinnen - 1 210 m		
W 14	1. Anette Gründler	4,49 Min.
Weibl. Jgd. B - 1 210 m		
	1. Vera Paashaus	5,25 Min.
Frauen HK- 4 145 m		
	2. Karin Packhäuser	17,43 Min.
Frauen - 4 145 m		
W 30	2. Birgit Starke	26,04 Min.
W 45	1. Brigitte Paashaus	22,48 Min.
	2. Heide Kempen	24,55 Min.
Mannschaftswertung Frauen		
	2. Styrumer TV mit Paashaus, Kempen und Starke	18 Punkte
Jedermannlauf - 4 145 m		
	1. Vera Paashaus	21,55 Min.

Mülheim-Ruhr-Stadion

Auf heimischen Boden im Ruhr-Stadion mußten wir uns bei den diesjährigen Stadt-Einzelmeisterschaften mit zwei Titeln zufriedengeben. Erwartungsgemäß siegte Anette Gründler über 800 m (W 14) vor ihrer Schwester Karin mit 2.37,8 Min. Karin schaffte 2.41,4 Min. Bei der weiblichen Jugend B wurde über 800 m Vera

Paashaus Vize mit 3.03,3 Min.

Überraschend gewann Brigitte Paashaus das Diskuswerfen der Frauen mit 32,00 m vor der Dümptenerin Silke Weiher. Dritte wurde Marion Heibel mit 27,94 m. Im Kugelstoß holte Marion Heibel einen zweiten Platz mit 9,31 m.

Zwei gute Placierungen gab es bei der männlichen Jugend B. Tim Platen wurde über 3 000 m nur knapp von Sebastian Hermann (Viktoria) in 11.11,5 Min. geschlagen. Kai Lübke steigerte sich im Kugelstoß auf 12,37 m.

Breitscheid

Bei der Straßenlauf-Veranstaltung „Breitscheider Nacht“ ging Malte Roßteuscher über 10 km an den Start und belegte in der Klasse M 40 Platz 22 in 38.42,22 Min. Nachwuchsmann Tim Platen siegte in der Jugendklasse über 10 km in 41,00 Min.

- Horst Pokorski -

Und ganz zum Schluß



Redaktionsschluß für die Nr. 80
Freitag, 18. August 1995
(muß die Post bei mir vorliegen)
Pressewart Wolfgang Peters,
Hansastraße 109, 47058 Duisburg
Tel.: 02 03 / 33 22 22